

# Verlegeanweisung HDF-Fertigfußboden

## Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause KWG. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **antigua-Fertigfußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **antigua-Fertigfußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit von HDF im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären).

Damit Sie lange Freude an Ihrem **antigua-Fertigfußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten.

**antigua-Fertigfußboden** (Designervinyl) ist ein Imitat von Echtholz- oder Natursteinoptik. Bewusst sind die Dielen unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht.

Bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern kann es durch intensive Sonneneinstrahlung zu punktuellen Aufhellungen kommen. Um ein solches „Ausbleichen“ zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden. Durch die direkte Sonneneinstrahlung kann es zu Fugenbildung kommen. Die Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen, usw., muss zwingend eingehalten werden, damit der **antigua-Fertigfußboden** ungehindert gleiten kann. Raumlänge bis 10m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10m je weiteren Meter 1mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 15m Länge und 10m Breite). Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird.

## Beachten Sie vor der Verlegung:

- **antigua-Fertigfußboden** mit HDF-Trägerplatte ist zur Verlegung in Feuchträumen und Nasszellen nicht freigegeben.
- Vor der Verlegung des **antigua-Fertigfußboden** müssen die Pakete ca. 1-2 Tage ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll. Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 20-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-60% liegen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **antigua-Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt und darf nicht mit dem Untergrund verklebt werden. Einsatz von Leim ist nicht empfehlenswert, da es die Passgenauigkeit der Klickverbindung negativ beeinflusst. Benutzen Sie für die Kanten ausschließlich die KWG Schlagleiste. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.

## Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18356 „Parkettarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 2 mm Unebenheit)
- Die zulässige Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 % )  
bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **antigua-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern gewährleistet auch eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen.
- **antigua-Fertigfußboden** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum darunterliegenden Boden erfolgen. Die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **antigua-Fertigfußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28 °C nicht überschreiten. Bei Elektrofußbodenheizung ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen (Heizprotokoll muss vorliegen).

## Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **antigua-Fertigfußboden** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-60 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 20-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den werttypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden

## Reinigung und Pflege:

Die richtige Reinigung und Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **antigua-Fertigfußboden**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich folgende Produkte:

- **KWG Boden-Pflege & -Reinigung**
- **KWG Boden-Intensivreiniger**

Diese Produkte erhalten Sie in einem praktischen **KWG Boden-Pflegeset** bestehend aus:

**KWG Boden-Pflege & -Reinigung, KWG Boden-Intensivreiniger, 1 Schwamm, 1 Set Filzgleiter** in verschiedenen Größen sowie die ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

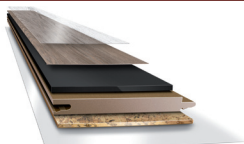
**Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.**

**Bitte beachten Sie, dass im gewerblich genutzten Bereich**, z.B. Arztpraxis, Friseursalon, Gaststätten, Boutiquen usw., je nach Einsatzgebiet, spezielle Pflegemittel eingesetzt werden müssen. Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung: Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser – Dr. Schutz Anticolor; Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. – Dr. Schutz PU Siegel matt. Für nachträglich versiegelte Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der PU-Reiniger (PUR 0075/0500) zu verwenden. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanleitung des Herstellers auf dem Gebinde.

**Wichtiger Hinweis:** Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

## Materialaufbau:

**antigua-Fertigfußboden** ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



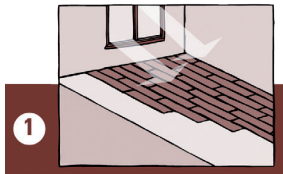
- Strukturierte Nutzschicht mit PU-Vergütung
- antigua Design
- Vinylträger
- HDF-Mittellage
- Preskorkgegendung
- PE-Folie



www.kwg-bodendesign.de

Stand 09/2014

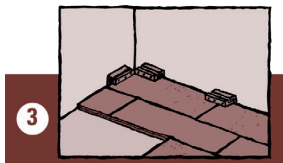
# Verlegeanweisung Fertigfußboden



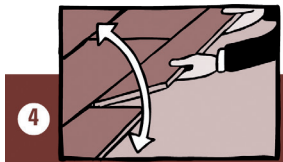
Es ist zu empfehlen an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von rechts nach links zu beginnen. Eine Dampfsperre ist bei allen mineralischen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter den **antigua-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Wir empfehlen Ihnen die Übergänge mit einem Klebeband abzukleben.



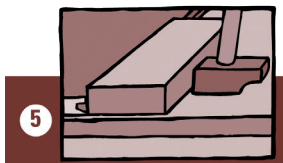
Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **antigua-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw., muss eingehalten werden. Raumlänge bis 10m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10m je weiteren Meter 1mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 15m Länge und 10m Breite).



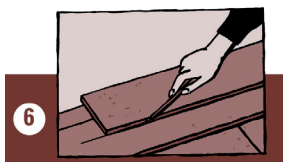
Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband.



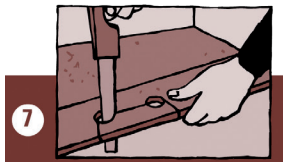
Der **antigua-Fertigfußboden** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt.



Zum Zusammenfügen der Kurzkante schlagen Sie diese mit der **KWG Schlagleiste** an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Vinylauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.



Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **antigua-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.



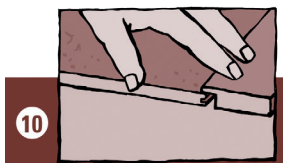
Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.



Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.



Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **antigua-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Es darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **antigua-Fertigfußboden** beeinträchtigen.



Übergänge zwischen dem **antigua-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

**Allgemein:** Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.